



SCHOOL-SCOUT.DE

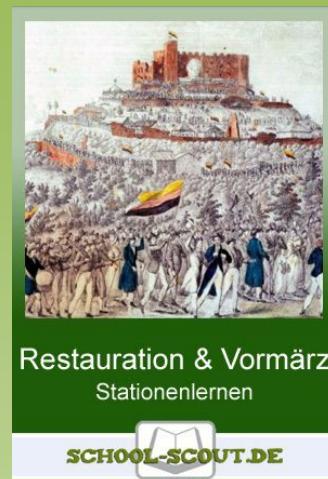
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Stationenlernen Restauration und Vormärz in Deutschland

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





| | |
|-------------------|--|
| Titel: | Stationenlernen Restauration und Vormärz in Deutschland |
| Reihe: | Vom Wiener Kongress bis 1848 |
| Bestellnummer: | 55837 |
| Kurzvorstellung: | <p>Mithilfe dieses Stationenlernens sind die Schülerinnen und Schüler in der Lage, selbstständig verschiedene Aspekte dieser Thematik zu erarbeiten. Neben der Behandlung von Themen wie der politischen Situation nach 1815 oder der Antwort der Fürsten auf die freiheitlichen Forderungen werden viele andere Sachverhalte der Zeit zwischen 1815 und 1848 angesprochen. Es sind dies u.a. das Wartburg- und das Hambacher Fest, die Unabhängigkeitsbemühungen der europäischen Völker oder die politischen Ideen der Zeit.</p> <p>Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schülerinnen und Schüler können den Inhalt selbstständig erarbeiten und das individuelle Lerntempo jeweils anpassen. Dies gewährleistet die Binnendifferenzierung ohne gesonderte Aufgabenstellung.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erhalten zum Absolvieren der Stationen eine Checkliste, die ihnen durch gezieltes Abhaken der Aufgabenstellung einen Überblick über das Gelernte verschafft.</p> |
| Inhaltsübersicht: | <ul style="list-style-type: none">• Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials• Einführender Informationszettel für die Schüler• Stationspass• Stationenmatrix und Übersicht über die Kompetenzbereiche• 8 Stationen mit Informationsmaterialien und Aufgaben• Abschlusstest mit Lösung• Ausführliche Lösungsvorschläge• Rückmeldebögen |

Inhalt

| | |
|---|----|
| Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials | 3 |
| Laufzettel | 6 |
| Stationspass | 7 |
| Stationsmatrix | 8 |
| Übersicht über die Kompetenzbereiche | 9 |
| Station 1: Der Wiener Kongress | 10 |
| Station 2: Die Ordnung nach 1815 | 12 |
| Station 3: Das Wartburgfest von 1817 | 14 |
| Station 4: Die Karlsbader Beschlüsse | 16 |
| Station 5: Julirevolution von 1830 | 18 |
| Station 6: Aufstände in Europa | 20 |
| Station 7: Das Hambacher Fest von 1832 | 22 |
| Station 8: Politische Strömungen vor der Revolution | 24 |
| Abschlusstest zum Stationenlernen „Restauration und Vormärz“ | 26 |
| Abschlusstest zum Stationenlernen „Restauration & Vormärz“ – Lösungen | 27 |
| Lösungsvorschläge | 28 |
| Feedback I | 35 |
| Feedback II | 36 |

Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials

Dieses Stationenlernen für die Sekundarstufe II ermöglicht eine konzentrierte und intensive Auseinandersetzung mit dem historisch relevanten Thema „Restauration und Vormärz“ im Unterricht. Es geht dabei konform mit den Anforderungen der Lehrpläne. Stationsarbeit bildet eine sinnvolle Alternative zum herkömmlichen Frontalunterricht und gewährleistet überdies ein selbständiges Erarbeiten der Lehrinhalte durch die Schülerinnen und Schüler (SuS). Gerade leistungsschwächere Lernende haben damit die Möglichkeit, die Erarbeitung an ihr eigenes Lerntempo anzupassen.



Die Stationsarbeit setzt sich aus Pflichtstationen und Wahlstationen zusammen. Die Pflichtstationen müssen von allen SuS erledigt werden und sollten notfalls als Hausaufgabe mitgegeben werden. Bei der Bearbeitung einzelner Stationen ist zu beachten, dass die erste Station grundlegende Fragen behandelt, während die weiteren Stationen tendenziell Einzelaspekte betrachten. Es empfiehlt sich daher, dass die SuS die erste Station gemeinsam im Klassenverband behandeln und dann selbstständig und in freier Wahl die weiteren Stationen bearbeiten.

EINSATZMÖGLICHKEITEN

Klassenstufe: Sekundarstufe II

Fach: Geschichte

Aufbau der Unterrichtseinheit

- **Einstiegsphase:** Einführendes Unterrichtsgespräch
- **Erarbeitungsphase:** 8 Stationen zum Thema „Restauration und Vormärz“
- **Abschlussphase:** Lösungsbogen, Reflexionsphase

Dauer der Unterrichtseinheit: 4 bis 6 Stunden

KOMPETENZEN

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein.
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse.
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung.
- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen.
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit.
- beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart.
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder.
- erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit.
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar.
- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen.

ALLGEMEINE DIFFERENZIERUNGSMÖGLICHKEITEN

Einzelne Stationen können als Wahl- und als Pflichtstationen gekennzeichnet werden, sodass langsame SuS die Pflichtstationen bearbeiten können und schnellere SuS zudem die Wahlstationen bearbeiten können.

EINSTIEG INS THEMA

Auch wenn die Stationen so konzipiert sind, dass zu ihrer Bearbeitung nur wenig nötig ist, wäre es sinnvoll, wenn die wichtigsten historischen Fakten und Entwicklungen bereits mit den SuS besprochen worden sind. Ansonsten sollten diese kurz angeschnitten werden – im Zweifel auch in Form einer vorher ausgeteilten Liste. Danach kann man recht unvermittelt einsteigen oder aber ein Brainstorming zu Fragen machen. (Was fällt Ihnen zum Thema ein?)

VORBEREITUNG

Die Unterrichtseinheit ist als Stationenlernen konzipiert. Dazu werden an verschiedenen Bereichen des Klassenraumes vorbereitete Stationsbögen ausgelegt. Auf den Stationsbögen finden die SuS Arbeitsanweisungen, die ihnen bei der Bearbeitung des Themas helfen. In einem Stationspass können die Lernenden ihren Bearbeitungsstand und Fragen festhalten, die im Anschluss an die Einheit oder zwischen zwei Stationen geklärt werden können.

Vorbereitend für den Unterricht sollten Sie den Raum zunächst in Stationen nach Anzahl der Stationen des Materials unterteilt werden. Stellen Sie hierfür jeweils Tische aneinander und positionieren Sie Stühle darum. Statten Sie jede Station mit den vorgesehenen Aufgabenzetteln aus. Darüber hinaus sollte die Lerngruppe im Idealfall mindestens einen Computer mit Internetzugang zur Verfügung haben. Fertigen Sie Kopien des Stationspasses in Anzahl der SuS an und teilen Sie sie aus.

METHODIK

Die Methode des Stationenlernens ermöglicht einen binnendifferenzierten Unterricht, insofern sich die Lernenden die Stationen selbst auswählen und mit einem Lernpartner, der ebenso schnell oder auch langsam arbeitet, vergleichen. Man bezeichnet diese Methode deshalb auch als „Lerntempoduett“. Als Lehrkraft haben Sie eine lernunterstützende Funktion. Sie erklären zunächst die Vorgehensweise und legen die Texte an den entsprechenden Stationen bereit.

Die Materialien sind hierbei in der Regel so gestaltet, dass sie unterschiedliche Leistungsniveaus bedienen und sich daher gut zur Differenzierung eignen. Wahlstationen sind optional und SuS mit einer höheren Lerngeschwindigkeit erhalten durch sie zusätzliche Aufgaben, die sie im Unterricht oder zu Hause bearbeiten können.

Ist eine Station bearbeitet, holen sich die Lernenden bei Ihnen den Lösungsbogen und korrigieren ihre Ergebnisse selbstständig mit einem roten Stift. Sollten bei der Korrektur Fragen auftauchen, können sie diese auf ihrem Lösungsbogen notieren. Die Fragen sollten am Ende der Stationenarbeit gemeinsam besprochen werden.

Planen Sie für die Stationsarbeit genügend Zeit ein, sodass auch SuS mit einem geringeren Arbeitstempo jede Station durchlaufen können. Nehmen Sie hierbei die Beobachterrolle ein. Stehen Sie den Lernenden bei Nachfragen helfend zur Seite. Kontrollieren Sie stichprobenartig die Arbeiten an den einzelnen Stationen und machen Sie ggf. diskrete Hinweise. Lernenden, die besonders lange arbeiten, sollten Sie intensiver helfen. Nehmen Sie ihnen aber nicht alles ab, sodass auch sie das Gefühl haben, etwas selbstständig erarbeitet zu haben.

Übrigens: Alle Materialien sind selbstverständlich auch als einzelne Arbeitsblätter im Unterricht anwendbar, sie als Stationenlernen einzusetzen, ist nicht zwingend erforderlich.

Laufzettel

Die Stationenarbeit setzt sich aus **Pflichtstationen** und **Wahlstationen** zusammen. Da die Materialien aufeinander aufbauen, fangen Sie bei Station 1 an; dann können Sie die weiteren Stationen entweder der Reihe nach oder in einer eigenen Reihenfolge bearbeiten. Welches die Wahl- und welches die Pflichtstationen sind, erfahren Sie auf dem **Stationspass**. Sie erhalten jede Stunde Texte und Arbeitsaufgaben zum Thema „Restauration und Vormärz“.

Die **Pflichtstationen** sollten Sie in der Stunde erledigen. Falls Sie das nicht schaffen, beenden Sie sie bitte zu Hause. Die **Wahlstationen** sind freiwillig und als zusätzliche Aufgaben gedacht. Sie können sie im Unterricht bearbeiten, wenn Sie mit den Pflichtstationen schon fertig seid. Oder Sie nutzen diese Stationen als zusätzliche Übung für zu Hause.

Haben Sie eine Station bearbeitet, **vergleichen Sie** Ihre Ergebnisse mit dem Lösungsbogen und haken Sie sie anschließend auf dem Stationspass ab.

Sollten bei der Korrektur **Fragen** auftauchen, notieren Sie diese auf Ihrem Lösungsbogen.

Na dann mal los!



Stationspass

Name: _____

| Station | Priorität | Name der Station | Erledigt | Korrigiert | Fragen |
|---------|-----------|--|----------|------------|--------|
| 1 | Pflicht | Der Wiener Kongress | | | |
| 2 | Pflicht | Die Ordnung nach 1815 | | | |
| 3 | Pflicht | Das Wartburgfest von 1817 | | | |
| 4 | Pflicht | Die Karlsbader Beschlüsse | | | |
| 5 | Wahl | Julirevolution von 1830 | | | |
| 6 | Wahl | Aufstände in Europa | | | |
| 7 | Pflicht | Das Hambacher Fest von 1832 | | | |
| 8 | Pflicht | Politische Strömungen vor der Revolution | | | |

Stationenmatrix

| | | | | |
|--------------------------------------|--|--|--|--|
| <p>Hohe Anforderungen</p> | <p>Station 4: Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Sachkompetenz</p> | | <p>Station 7: Methodenkompetenz, Sachkompetenz, Urteilskompetenz</p> | |
| <p>Mittlere Anforderungen</p> | <p>Station 2: Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Sachkompetenz</p> | <p>Station 5: Sachkompetenz, Methodenkompetenz</p> | <p>Station 6: Methodenkompetenz, Sachkompetenz</p> | <p>Station 8: Methodenkompetenz, Sachkompetenz</p> |
| <p>Geringe Anforderungen</p> | <p>Station 1: Sachkompetenz, Methodenkompetenz</p> | | <p>Station 3: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz</p> | |

Übersicht über die Kompetenzbereiche

| | Station 1 | Nr. 2 | Nr. 3 | Nr. 4 | Nr. 5 | Nr. 6 | Nr. 7 | Nr. 8 |
|------------------|-----------|-------|---------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Aufgabe 1 | S, M | S | S | S, M | S, M | S, M | M, U | S, M |
| Aufgabe 2 | S, M | M, U | S, M | M, U | S | S, M | S, M | S, M |
| Aufgabe 3 | S, M | | S, M, U | | S, M | S, M | S, M | S, M |
| Aufgabe 4 | | | | | | | | |
| Aufgabe 5 | | | | | | | | |

| | |
|--|---|
| Sachkompetenz (S) | Methodenkompetenz (M) |
| Grundwissen | Informationen beschaffen |
| Verbindung von Reflektion und Deutung | Verläufe, Strukturen, Zusammenhänge erklären und darstellen |
| Rekonstruktion | Quelleninterpretation |
| Deutungen und Beschreibungen analysieren | Kritische Auseinandersetzung mit Darstellungen |
| Umgang mit Fachbegriffen | Eigenständige Argumentation |
| | Eigenständige Präsentation von Sachverhalten |
| Urteilskompetenz (U) | Handlungskompetenz (H) |
| Begründetes Sachurteil formulieren | Teilhabe an Geschichts- und Erinnerungskultur |
| > Sachliche Angemessenheit | Historisches Denken lebensweltlich wirksam machen |
| > Innere Stimmigkeit | > Erweiterung / Veränderung des eigenen Geschichtsbilds |
| > Ausreichende Triftigkeiten der Argumente | > (Re-)Organisation eigener Vorstellungen der Vergangenheit |
| Reflektiertes Werturteil formulieren | Eigenes Handeln auf Basis von historischem Wissen reflektieren |
| > Identifizierung mit eigener Aussage | Anwendung der anderen 3 Kompetenzbereiche in Diskussions- und Deutungsprozessen |
| > Einbezug von Multiperspektivität | |
| > Eigene Wertmaßstäbe mit einbeziehen | |



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Stationenlernen Restauration und Vormärz in Deutschland

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

